

des Dichters eine Zäsur, ab der der Dichter nun von Höherem künden möchte, nämlich vom Eintritt in die höheren Sphären des Himmels seiner Protagonistin *Prudentia*. Wörtlich heißt es in dieser *Invocatio Alani*:

*Summe parens, eterne deus, vivensque potestas / unica forma boni, recti via, limes honesti / [...] Tu mihi preradia diuina luce meamque / Plenius irrorans diuino nectare mentem, / Complue, terge notas animi, tenebrasque recindens / Discute meque tue lucis splendore serena. / Tu repara calamum, purga rubigine linguam, / Da bleso tua uerba loqui mutoque loquelam [...]*⁸³.

„Höchster Vater, ewiger Gott, o lebende Allmacht! / Einziges Gut, des Rechten Weg, Du Wall aller Sitte, / [...] O leuchte Du mir voraus mit Deinem göttlichen Lichte / Und erfüll meinen Geist, betau ihn mit himmlischem Nektar, / Wische die Flecken der Seele mir ab, und verjage das Dunkel, / Und erleuchte mich nun mit dem heiteren Glanz Deines Lichtes! / Mache die Feder mir neu und löse vom Bann meine Zunge, / Gib, bitte ich, Deine Worte mir ein und dem Stummen die Sprache, / [...]“⁸⁴.

Oben wurde bereits angemerkt, dass in zwei Codices, welche Johanns Übersetzungsarbeiten der sogenannten Hieronymus-Briefe enthalten, auch diverse Versgebete und Exzerpte aus dem *Anticlaudianus* enthalten sind⁸⁵. Neben der häufig separat überlieferten Passage mit dem Marienlob in lib. 5, vv. 471–514 des Alain'schen Epos ist es nun genau die zitierte *Invocatio Alani* (in voller Länge), die exzerpiert wurde⁸⁶. Wenn die Originalhandschrift der Hieronymusübersetzung diese

83) Alanus ab Insulis, *Anticlaudianus* (wie Anm. 54) S. 131–132, lib. 5, vv. 278–279 und vv. 297–302.

84) Alanus ab Insulis, *Der Anticlaudian oder die Bücher von der himmlischen Erschaffung des Neuen Menschen*. Ein Epos des lateinischen Mittelalters. Übers. und eingel. von Wilhelm RATH (Aus der Schule von Chartres 2, 1966) S. 182f.

85) Siehe oben S. 112.

86) KLAPPER, *Schriften Johanns von Neumarkt* (wie Anm. 59) S. 521, Z. 20–S. 522, Z. 23. Zur weiteren Sonderüberlieferung der gebetsartigen Marien-Verse des *Anticlaudian* vgl. *The Anticlaudian of Alain de Lille* (Alanus de Insulis), prologue, argument and nine books. Translated, with an introduction and notes by William HAFNER CORNOG (1935) S. 181 (dort fälschlich Ms. 5896 für Paris, Bibliothèque Mazarine Ms. 3896, fol. 129); WALTHER Nr. 8123 (allerdings für Frankfurt, Stdb. Praedic. 1318 [heute: 74] (s. XV.) fälschlich fol. 500 angegeben, der aktuelle Frankfurter Handschriftenkatalog gibt dagegen fol. 484r an. Vgl. hierzu Gerhardt POWITZ, *Die Handschriften des Dominikanerklosters und des Leonhardstifts in Frankfurt am Main* (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 2,1, 1968) S. 174–180, bes. S. 180). *Pia dictamina*. Reimgebete und Leselieder